



Pressemitteilung

05.-07.02. INDOGERMAN FILMWEEKEND: VON HISTORIEN-BLOCKBUSTER BIS SCHARFZÜNGIGER SATIRE ÜBER RELIGIONEN

Vom 05. bis 07.02. präsentiert das IndoGerman Filmweekend im Babylon mit zehn Produktionen das aktuelle Indien zwischen Tradition und Moderne und dessen vielfältiges Verhältnis zur Religion. Auf dem Subkontinent mit 22 offiziellen Sprachen leben Gläubige von sechs größeren und vielen kleineren Religionen.

Am 05.02. um 19.30 Uhr eröffnet der indische Botschafter Shri. Gurjit Singh das Festival mit dem erfolgreichsten indischen Film aller Zeiten, einem Blockbuster aus dem südindischen Telugu Kino, auch als Tollywood bekannt: „BAAHUBALI – THE BEGINNING“. Der Kultregisseur S.S. Rajamouli erzählt die Geschichte eines verloren geglaubten Königssohn mit gottgegebenen, übermenschlichen Kräften. Um seine Mutter zu befreien, schreckt er auch nicht vor einem Krieg zurück. „Baahubali“ hat in Indien einen ungeheuren Hype entwickelt trotz der für Bollywood-Zuschauer eher unbekannt, da regionale Telugu Stars. Weltweit hat er bei einem Budget von 18 Mio. US-Dollar bisher 89 Mio. US-Dollar eingespielt, davon allein in der Hindi-Synchronisation 15 Mio. US-Dollar. Zwei weitere Werke von S.S. Rajamouli sind im Babylon zu sehen: „MAKKHI“ und „MAGADHEERA“.

„OMG – OH MY GOD“ von Umesh Shukla ist eine scharfzüngige Satire über die zum Teil überbordende Götteranbetung in Indien. Dem Hindu-Filmheld Kanj Mehta ist nichts heilig: Der Atheist verklagt Gott, weil die Versicherung die Zerstörung seines Geschäfts durch ein Erdbeben als Gottes Werk deklariert. Ausgerechnet Mehta erscheint Gott als smarterer Stuntmen im Anzug und mit Motorrad. Dieser gibt ihm drei Religionsbücher zum Lesen: Die Bhagavad Gita, die Bibel und den Koran. Nun endlich hat Mehta schriftliche Beweise für seinen Prozess.

Der Dokumentarfilm „Original Copy“ von Georg Heinzen und Florian Heinzen-Ziob erzählt vom letzten Plakatmaler Mumbais. Hinter der Kinoleinwand des alten Hindi-Palasts „Alfred Talkies“ arbeitet Sheikh Rehman wie ein Malerfürst. Geleitet wird das Kino von einer Frau: Najma Loynmoon. Ihr Großvater wollte ihr, einer Frau, eigentlich nie das Kino vererben. „You will sink my boat!“ drohte er ihr auf seinem Sterbebett. Das Filmteam kommt am 06.02. um 19 Uhr zur Berlin-Premiere. Drei Original-Filmplakate von Sheik Rehman werden im Babylon ausgestellt.



IndoGerman Filmweek

Was die beiden Regisseure von „Original Copy“ sagen: „In Indien ist das Ende nie das Ende, sondern zugleich der Anfang. Tod und Wiedergeburt“ gilt auch für die skurrile Rache-Fantasy „MAKKI“ von S.S. Rajamouli. Denn hier wird der Held Nani gleich zu Beginn von seinem Nebenbuhler ermordet und als Fliege wiedergeboren, die es nun mit dem für ihn gigantischen Schurken aufnimmt. Ein beeindruckender Ideenreichtum und Genremix aus Action, Comedy, Musical und Fantasy.

Außerdem interpretiert Anna Vavilkina live an der Kinoorgel am 06.02. in „Stummfilm um Mitternacht“ „LIGHT OF ASIA“ von Regisseur Franz Osten. Diese erste deutsch-indische Koproduktion aus dem Jahr 1925 erzählt das Leben des Siddhartha Gautama, des späteren Religionsstifters Buddha, und war der Anfang einer Erfolgsgeschichte: die Geburt der Bollywood-Filmindustrie.

Im Babylon finden jährlich über 30 Festivals statt. Der indische Film hat dabei einen regelmäßigen Programmplatz: Fast jeden Samstag als IndoGerman Filmdinner.

--- Als Interviewpartner stehen Ihnen der Festivalorganisator STEPHAN OTTENBRUCH sowie ab 05.02. die Regisseure Georg Heinzen und Florian Heinzen-Ziob zur Verfügung.

Stephan Ottenbruch war TV-Produzent von 44 Folgen „Kookaburra - Der Comedy Club“ (Sat1, Regie: Dietrich Brüggemann), für ein deutsch-indisches Kinoprojekt war er erstmals in Mumbai und ist seitdem von dieser Filmstadt fasziniert. Gründung der IndoGerman Initiative, 2013 auf Anregung von Babylon Geschäftsführer Timothy Grossman Start der IndoGerman Filmweek.

--- Gern stellen wir Ihnen Filmfotos sowie das Presseheft zu „Original Copy“ zur Verfügung.

Infos unter: <http://www.babylonberlin.de/indogermanfilmdinner.htm>

Programmheft: <http://www.babylonberlin.de/pdfs/IndoGerman-Filmweek-Programmheft-klein.pdf>



IndoGerman Filmweek

IndoGerman Filmweekend 2015

Termine: Freitag, 5. Februar bis Sonntag, 7. Februar 2016
Ort: BABYLON Rosa Luxemburg Str. 30 · 10178 Berlin
Eintritt: 7,00 € (kl. Saal) / 9,00 € (gr. Saal)
Ab 130 Minuten Filmlänge plus Euro 0,50 Euro
Ab 150 Minuten Filmlänge plus Euro 1,00 Euro
Festivalticket: 40 Euro
5er Karte: 25 Euro

Infos & Tickets: www.indogerman-filmweek.de

Ansprechpartner: Life Entertainment und BABYLON
Stephan Ottenbruch · Tel. 0176 34615677 · s.ottenbruch@life-enter.de